

Leben mit Holz

Top-Ausbildung rund ums Holz



Beim Spatenstich: Anton Kraler, Simon Kathrein, Patrizia Zoller-Frischauf, Karl Schafferer und Rüdiger Lex

Foto: proHolz.

In Absam entsteht eine hochtechnologische Ausbildungsstätte für alle „Holzberufe“.

„Die Ausbildung von Studenten für den Ingenieurholzbau und die Ausbildung von Nachwuchs für das Zimmererhandwerk können in Zukunft auf höchstem technischen Niveau an einem gemeinsamen Ort stattfinden“, sieht Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf den Bedarf eines Holzkompetenzzentrums. Dieses wird an der Fachberufsschule für Holztechnik in Absam nach Plänen des

vielfach ausgezeichneten Architekten Horst Parson errichtet. In das Gebäude investiert das Land rund 2,8 Mio. Euro.

Qualität für Holzindustrie

Höchstqualifizierte Fachkräfte sind für die heimische Holzwirtschaft von zunehmender Bedeutung – entsprechende Ausbildungsstätten bilden dafür die Voraussetzung. Durch eine Vernetzung von Land Tirol, der Uni Innsbruck, der Landesinnung Holzbau, dem Wirtschaftspartner Hundegger Maschinenbau AG und proHolz Tirol entsteht nun ein sog. „Holzkompetenzzentrum“. Schon im November 2014 fand der Spatenstich für das Pro-

jekt statt. Das Kernstück des neuen Gebäudes bildet eine computergesteuerte Abbundanlage, wie sie in modernen Holzbaubetrieben zum Einsatz kommt. Auf solchen Anlagen werden Holzbalken, wie sie die heimische Säge- und Holzindustrie produziert, computergesteuert nach vorgegebenen Plandetails zu maßgeschneiderten Bauteilen vorgefertigt. „Die Abbundanlage in Absam weist nur einen kleinen Unterschied auf: Sie ist speziell auch für Forschungsaktivitäten ausgestattet und wird kontinuierlich an die aktuellsten Entwicklungen angepasst“, so die Vizerektorin der Uni Innsbruck, Sabine Schindler.

1273228